

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Grußworte	7
Verfassungsrechtliche Maßstäbe für eine Steuergesetzgebung	45
Universitätsprofessor Dr. Paul Kirchhof, Karlsruhe/Heidelberg	
Einige grundsätzliche Anmerkungen zur Konzeption der Steuerreform	63
Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht Franz Josef Haas, Bochum	
1. Generalthema	
Aktuelle Fragen zum Europäischen Handels- und Steuerrecht	71
Leitung:	
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn	
Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:	
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn	
Rechtsanwalt Dr. Otmar Thömmes, München	
Mitwirkende:	
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Dr. Siegfried Widmann, München	
Ministerialdirigent Professor Dr. Jochen Thiel, Düsseldorf	
I. EG-Rechtsfragen des SteuerentlastungsG 1999/2000/2002	
1. KSt-Steuersatz bei Betriebsstätten	
2. Betriebsausgabenabzug bei Schachtelbeteiligungen	
II. EG-Bilanz-Richtlinie und steuerliche Gewinnermittlung	
III. Europarechtswidrigkeit der Handelsregistergebühren?	
IV. Europarechtswidrigkeit des § 50 Abs. 4 EStG?	
V. Gemeinnützigkeit und EG-Recht	
VI. Familienstiftungen und EG-Recht	

2. Generalthema**Brennpunkte aus dem Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/
2002**

129

Leitung:**Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Professor Dr. Harald Schaumburg, Bonn****Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:****Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Professor Dr. Harald Schaumburg, Bonn****Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht****Professor Dr. Detlev Jürgen Piltz, Bonn****Wirtschaftsprüfer und Steuerberater****Dr. Thomas Rödder, Bonn****Mitwirkende:****Ministerialdirektor Gerhard Juchum****Leiter der Steuerabteilung des BFM, Bonn****Richter am Bundesverfassungsgericht****Universitätsprofessor Dr. Paul Kirchhof, Karlsruhe/Heidelberg****I. § 8b Abs. 7 KStG****1. Vorgeschichte der Neuregelung****2. Schrankenwirkungen**

- Verstoß gegen die Mutter-/Tochterrichtlinie
- Verstoß gegen DBA
- Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG
- Verstoß gegen das Rückwirkungsverbot

3. Reichweite der Fiktion

- Tatbestandsverknüpfung mit § 3c EStG
- Einnahmen/Einkünfte

4. Auslegungszweifel

- Gewinnausschüttungen
- Nicht erfasste Fälle

5. Steuerpolitische Beurteilung**II. Verschärfung der Regeln zur Rückstellungsbildung und -bewertung****1. Bisherige Rechtslage**

- Ansatz
- Bewertung

2. Neuregelungen und Einzelfragen

- Ansatz
 - Bewertung

3. Steuerpolitische Beurteilung

III. Einführung des Wertaufholungsangebots/Beschränkung der Teilwertabschreibung

1. Bisherige Rechtslage

2. Neuregelung und Einzelfragen

3. Gestaltungsmöglichkeiten

- Verschmelzungen und Abspaltungen
 - Einbringungen
 - Formwechsel
 - Veräußerung Auslandsbeteiligung

4. Steuerpolitische Beurteilung

IV. Abschaffung ertragsteuerneutraler Umstrukturierungsmöglichkeiten

1. Inhalt der Neuregelung und ungeklärte Einzelfragen

- Wegfall des Instrumentariums nach Maßgabe des Mitunternehmererlasses
 - Wegfall Tauschgutachten, Buchwertübertragung nach Betriebsaufspaltungsgrundsätzen
 - Modifizierte Regelungen für die Realteilung

2. Steuerpolitische Beurteilung

3. Generalthema

Der Verlust im Steuerrecht 187

Leitung:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Diplom-Betriebswirt Eugen Bogenschütz, Frankfurt

Rechtsanwalt Dr. Joachim Borggräfe, Frankfurt

Rechtsanwalt Steuerberater Dr. Stephan Busch, Berlin

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt

Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Diplom-Kaufmann Dr. Claus Schild, München

Mitwirkende:

Richter am Bundesverfassungsgericht

Universitätsprofessor Dr. Paul Kirchhof, Karlsruhe/Heidelberg

Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Dr. Siegfried Widmann, München

I. Verlustberücksichtigung, ein verfassungsrechtliches Gebot?

1. Das Nettoprinzip

2. Der Verlustausgleich,
insbesondere die so genannte Schedulenbesteuerung (gleichzeitig
Besprechung des neuen § 2 Abs. 3 EStG)

3. Der Verlustvortrag (§ 10d Abs. 2 EStG)

4. Der Verlustrücktrag (§ 10d Abs. 1 EStG 1999)

II. Die Verlustermittlung als Konsequenz der Gewinnermittlungsvorschriften

1. Systemwidrige Abzugsbeschränkungen zur Verlustvermeidung

2. Verluste von Verlustzuweisungsgesellschaften (§ 2b EStG)

3. Versagung des Verlustausgleichs mit anderen Einkünften im Inland
(§ 2b, § 15 Abs. 4, § 23 III EStG) und Ausland (§ 2a EStG)

4. Verlustberücksichtigung und § 15a EStG

III. Unternehmenssanierung und Besteuerung

1. Bewertungen und Rückstellungsbildung in der Krise

2. Sanierungsgewinn

3. Zuführung neuen Betriebsvermögens durch übernehmenden Sanierer

4. Fortführung durch übernehmenden Sanierer

5. Mehrfache Verlustnutzung

IV. Verlustabzug bei Verschmelzung und Spaltung

1. Verlustvortrag bei Verschmelzung

2. Verlustvortrag bei Spaltung

V. Verlustberücksichtigung bei beschränkt steuerpflichtigen

1. Verfassungsrechtliche Überlegungen

2. EU-rechtliche Überlegungen

4. Generalthema

Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis

Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung 303

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Dr. jur. h. c. Volker Röhricht, Karlsruhe

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor

Dr. Karsten Schmidt, Bonn

Notar Professor

Dr. Hans-Joachim Priester, Hamburg

1. Bewertungsgrundsätze in der Vorbelastungsbilanz
2. Wirksamkeit des Verkehrsgeschäfts bei verdeckter Sacheinlage
3. „GbR mbH“ – Haftungsbeschränkung durch Rechtsformzusatz?
4. Gläubigerschutz bei Verschmelzung von Schwestergesellschaften
5. Nießbrauch am Personengesellschaftsanteil
6. Zwangsverwalter versus Insolvenzverwalter bei kapitalersetzender Nutzungsüberlassung

5. Generalthema

Kernfragen der Personengesellschaften im Umbruch 339

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Professor Dr. Franz Wassermeyer, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Ministerialrat

Hermann Bernwart Brandenberg, LMF NW, Düsseldorf

Universitätsprofessor

Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Mitwirkende:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Professor Dr. Arndt Raupach, München

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin,

Bundesministerium der Finanzen, Bonn

- I. Betriebsaufspaltung
 - 1. Gewinnrealisierung bei Begründung nach neuem Recht
 - 2. Phasengleiche Bilanzierung
- II. Gestaltungsüberlegungen nach Abkehr vom Mitunternehmererlass bzw. nach der Neuregelung der Realteilung
 - 1. Abkehr vom Mitunternehmererlass
 - a) Möglichkeiten der steuerneutralen Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter
 - 2. Neuregelung der Realteilung
 - a) Übernahme von Teilbetrieben und Einzelwirtschaftsgütern
 - b) Ausgleichszahlungen
 - c) Sachwertabfindung
 - d) Realteilung aus Erbengemeinschaft
- III. Sonderbetriebsvermögen II und wesentliche Betriebsgrundlage
- IV. Offene Fragen bei § 15a EStG
 - 1. Sonderbetriebsvermögen, insbesondere Gesellschafterdarlehen
 - 2. Gesellschafterwechsel bei vermögensverwaltender Gesellschaft

6. Generalthema

- Workshop zum Unternehmenssteuerrecht und zur Unternehmenssteuerreform** 405

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Professor Dr. Arndt Raupach, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt Dr. Gottfried E. Breuninger, Frankfurt am Main

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Dipl.-Kfm. Dr. Ulrich Prinz, Bonn

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Professor Dr. Arndt Raupach, München

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Dietmar Völker, Hamburg

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Peter Bareis,

Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Hohenheim, Stuttgart

Prof. Dr. Joachim Lang,

Institut für Steuerrecht der Universität zu Köln

Ministerialrat Gert Müller-Gatermann,

Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Prof. Dr. Karsten Schmidt

Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Bonn

Steuerberater Univ.Doz. Dr. Claus Staringer, Wien

- I. Grundsatzdiskussion zu den Brühler Empfehlungen zur Reform der Unternehmensbesteuerung
- II. Probleme der Rechtsformabhängigkeit der geltenden Unternehmensbesteuerung
Dualismus der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Personenunternehmen
- III. Möglichkeiten einer Unternehmenssteuerreform
 1. Vorbemerkung: Ausgangsüberlegungen zur Reform der Körperschaftsteuer
 2. Rückkehr zur klassischen Körperschaftsteuer: Österreichisches Modell
 3. Betriebssteuer: Modelle zur Abgrenzung Betrieb (Investitionssphäre) und Privatbereich (Konsumsphäre)
- Anhang zu III.:
Auszug aus Herrmann/Heuer/Raupach, Johanna Hey, Einführung zum KStG, Teil V, Reform der Unternehmensbesteuerung
- IV. Mangelnde Europatauglichkeit und Finanzierungsneutralität der geltenden Unternehmensbesteuerung
 1. Mangelnde Europatauglichkeit des deutschen Körperschaftsteueranrechnungsverfahrens
 2. Mangelnde Finanzierungsneutralität der deutschen Unternehmensbesteuerung
- V. Möglichkeiten für eine Konzernsteuerreform
Mängel der geltenden Organschaft;
Gruppenbesteuerung (österreichische Vorschläge)

7. Generalthema

Hürden bei den umsatzsteuerlichen Änderungen infolge neuer Gesetzgebung und Rechtsprechung	553
---	------------

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht
Dr. Günther Hallerbach, Duisburg

Referent und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Steuerberater
Dr. Rembert Schwarze, Haan bei Düsseldorf

Mitwirkende:

Ministerialrat Bernhard Saß
Bundesministerium der Finanzen, Bonn

Richter am Bundesfinanzhof
Dr. Wilfried Wagner, München

- I. Umsatzsteuerliche Umstellungen nach dem Steuerentlastungsgesetz 1999/2000
 - 1. Einschränkungen des Vorsteuerabzugs bei Reisekosten
 - 2. Änderungen bei der Besteuerung des Eigenverbrauchs
 - 3. Umsatzbesteuerung bei privater Kfz-Nutzung
- II. Begrenzung des Vorsteuerabzugs auf jeweils geschuldete Umsatzsteuer (BFH vom 2. 4. 1998)
- III. Vorsteuerabzug aus Gründungsinvestitionen (Vorlage BFH an EuGH)
- IV. Rechnungsstellung durch Scheinfirmen und Nullregelung bei „OR“-Geschäften
- V. Vorsteuerabzug bei den Beteiligten einer Gemeinschaft
- VI. Umsatzsteuer und Vorsteuer bei Vorausrechnungen

8. Generalthema

Gestaltungüberlegungen bei Vermögensübertragungen insbesondere bei Unternehmensvermögen	589
--	------------

Leitung:

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Dietrich von Elsner, Hannover

Notar Dr. Peter Rawert, LL. M., München

Richter am Bundesfinanzhof

Hermann Ulrich Viskorf, München

Präsident des Finanzgerichts München

Dr. Michael Wolf, München

Mitwirkender:

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin

Bundesministerium der Finanzen, Bonn

- I. Anpassung von Personengesellschaftsverträgen und GmbH-Satzungen vor dem Hintergrund der Erbschaftsteuerrichtlinien und der Änderungen des HGB
 - 1. Grundlegende Überlegungen
 - 2. Nachfolgeklauseln in Personengesellschaftsverträgen
 - 3. Abtretung und Einziehung bei Kapitalgesellschaften
 - 4. Problemfälle des § 13a ErbStG
 - II. Problemfelder der Bedarfsbewertung im Verwaltungsverfahren
 - 1. Finanzgerichtliche Überprüfung der Bodenrichtwerte
 - 2. Schätzung unbekannter Grundbesitzwerte
 - 3. Probleme des Erbbaurechts
 - III. Stiftungen – ein geeignetes Instrument der Nachfolgeplanung?
 - 1. Zivilrecht
 - 2. Steuerrecht
 - IV. Erbschaftsteuerrechtliche Gestaltungen bei Sachverhalten mit Auslandsberührung

9. Generalthema

Aktuelle Fragen aus der Betriebsprüfung 655

Leitung:

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Diplom-Kaufmann Manfred Gunkel, Düsseldorf

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Diplom-Kaufmann Manfred Gündel, Düsseldorf

Rechtsanwalt, Steuerberater

Dr. Heinz-Klaus Kropfen, Düsseldorf

Rechtsanwalt, Steuerberater, Ltd. Regierungsdirektor a. D.

Prof. Dr. Klaus Kleine, Hannover

Regierungsdirektor

Hermann Josef Birkhan, BAF, Bonn

Diplom-Kaufmann Martin Temme

Steuerabteilung Henkel KGaA, Düsseldorf

I. Außensteuerrecht

1. Verrechnungspreise – Gewinnvergleich und Verhältnis zu § 8a KStG
2. Zurechnung ausländischer Beteiligungen bei Personengesellschaften

II. Bilanzsteuerrecht

3. Bilanzierung von Optionsanleihen
 4. Rückstellungen für Tantiemezahlungen
 5. Besteuerung von Stock Options (Passivierung von Arbeitgebern/ Arbeitnehmerbesteuerung)
 6. Rückstellung für Altersteilzeit
- III. Besteuerung von Personengesellschaften
7. Anwendung von § 15a EStG und Sonderbetriebseinnahmen/ Sonderbetriebsvermögen

Stichwortverzeichnis 733